

# **Niederschrift**

über die öffentliche

## **Sitzung des Gemeinderats**

am 19.12.2017

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 18:53 Uhr**

---

### **Beurkundung**

Bürgermeister

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

---

Schriftführer

---

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzender

Bürgermeister Jörg Hetzinger

##### FW

GRin Monika Bruckmann  
GR Jörg Heckenlaible  
GRin Ursula Jud  
GR Harald Mehl  
GR Dr. Konrad Scherer  
GR Rolf Wiedmaier  
GR Helmut Ziegler

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle  
GR Joachim Bertsche  
GRin Christa Härer  
GR Detlef Holzwarth  
GR Roland Neher

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt  
GR Joachim Habik  
GR Jürgen Schlotz  
GRin Anke Schön

##### GRÜNE

GRin Sandra Bührle  
GR Burkhard Nagel

##### Verwaltung

Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz  
Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister  
Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung Kai-Uwe Schick

##### Schriftführer

Stellv. Amtsleiter Hauptamt Achim Grockenberger

#### Abwesend

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnung**

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1   | Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018 einschließlich Stellenplan, mittelfristiger Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach | 149/2017 |
| 2   | Verschiedenes  |          |
| 2.1 | Neuer Busfahrplan ab 01.01.2018  |          |
| 2.2 | Sitzungsfahrplan für das 1. Halbjahr 2018  |          |

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018 einschließlich Stellenplan, mittelfristiger Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach- Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegen hierzu die Entwürfe des Haushalts- und Wirtschaftsplans für die Wasserversorgung sowie der Satzungsentwurf und die Sitzungsvorlage 149/2017 vor. Sie sind Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger weist darauf hin, dass der Entwurf Gemeindehaushalt mit all' seinen Bestandteilen ebenso wie der Entwurf für den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung sowohl in der Klausurtagung des Gemeinderats am 06. Und 07.10.2017 sehr ausführlich diskutiert wurde und noch einmal in öffentlicher Sitzung am 12.12.2017 die Gelegenheit Bestand, die Zahlenwerke zu besprechen.

Aktuell könne er berichten, dass aufgrund des Beschlusses des Kreistags vom 18.12.2017 die Kreisumlage gegenüber der bisherigen Planung nochmal um 22.000,00 € geringer gegenüber der bisherigen Planung veranschlagt werden könne.

Am heutigen Abend gelte es nunden Satzungsbeschluss zu fassen. Traditionell bitte er vorher die Gemeinderatsfraktionen um deren Haushaltsreden.

Zunächst führt darauf hin GR Habik folgendes aus:

#### ***Stellungnahme der SPD Fraktion zur Verabschiedung der Haushaltssatzung und Haushaltsplans 2018 einschließlich Stellenplan, mittelfristigen Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach***

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Urbach,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Hetzinger,  
sehr geehrter Herr Kämmerer Schwarz,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
sehr verehrter Vertreter der Presse Herr Städele,*

*sowohl Herr Bürgermeister Hetzinger als auch der Kämmerer, Herr Schwarz, sind in Ihren Reden am 21.11.2017 zur Einbringung des Haushalts 2018 umfassend mit Zahlen, Daten, Fakten und Schaubildern auf Erwähnenswertes und Besonderheiten des Haushaltsjahres 2018 eingegangen.*

*Im werde mich auf ein Fazit zum Haushaltsentwurf beschränken und lediglich einige wenige Punkte besonders herausarbeiten.*

*Dank hervorragender finanzieller Rahmenbedingungen haben wir einen Haushalt vorliegen, der in fast allen Bereichen positive Rekorde aufweist.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Verwaltungs- und Vermögenshaushalt haben ein neues Rekordvolumen erreicht.*

*Bei den Einnahmen stagniert zwar die Gewerbesteuer um die 4 Mill. €, aber umso erfreulicher ist die Entwicklung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer sowie den Finanzzuweisungen mit deutlich ansteigender Tendenz sind jetzt über 15 Mill. € geplant.*

*Bei den Ausgaben steigen die Personalkosten, bedingt durch zwei neue Stellen, vertretbar an. Etwas stärker ist der Anstieg bei den sächlichen Ausgaben, nachvollziehbar wegen Mehrausgaben bei Bewirtschaftungskosten. Der Zuschussbedarf bei der Kinderbetreuung ist weiter angestiegen. Gute und flexible Betreuungsangebote haben eben ihren Preis. Die Umlagen an den Kreis, das Land und die Region Stuttgart sind leicht rückläufig.*

*Zusammengefasst bedeutet dies, der Gemeinde Urbach stehen in 2018 mit 8,2 Mill. € immerhin 1,5 Mill. € mehr Mittel zur Verfügung als in 2017. Eine gute Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt von über 1 Mill. € ist geplant. Eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt ist nicht notwendig, und sogar die Rücklage kann mit 125.000 € bedient werden.*

*Alles sehr erfreulich. Kritisch hinterfragen könnte man lediglich, ob bei solchen Rekordeinnahmen nicht mehr für die Rücklage oder Schuldentilgung verwendet werden sollte.*

*Schaut man sich aber die geplanten Investitionen des Jahres 2018 an - auch hier ein Rekord mit 10,5 Mill. € - ist die Frage beantwortet. Allein für die Erschließung der Wohngebiete Urbacher Mitte II, Marktweg und den Ausbau der Steinbeisstraße sind 3,3 Mill. € eingeplant die in den Folgejahren durch Beiträge, Zuschüsse und Verkaufserlöse wieder in den Haushalt zurückfließen. Man geht also sozusagen in Vorleistung. Ein weiterer größerer Posten, den es zu erwähnen gilt, sind die fast 1,2 Mill. € für die Projekte der Remstal Gartenschau 2019.*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*kein Thema wurde in den letzten Jahren in Urbach so kontrovers diskutiert wie die Beiträge und das Konzept der Gemeinde zur Remstal Gartenschau 2019. Einer Handvoll Kritiker ist es gelungen, Unruhe in den Ort zu tragen und die Beschlüsse des Gemeinderats in Frage zu stellen.*

*Die Remstal Gartenschau 2019 ist ein einmaliges Projekt, bei dem das Remstal in seiner Einmaligkeit und Naturschönheit und Urbach als Tor zum Schwäbisch-Fränkischen Wald verstanden werden soll. Die umstrittenen Einzelprojekte Waldhaus und Turm sind nicht wegzudenkende Highlights des schlüssigen Gesamtkonzepts rund um unser Alleinstellungsmerkmal Erdrutsch.*

*Dies wurde den Urbacher Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Verwaltung und Gemeinderat noch nicht ausreichend vermittelt. Das hohe Ziel, eine umweltgebildete und naturbegeisterte Gesellschaft, gefördert durch Natur- und Waldpädagogik, muss besser ins Bewusstsein gerückt werden.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Daran gilt es, aufbauend auf die gefassten Beschlüsse des Gemeinderats letzte Woche, mit voller Kraft zu arbeiten. Denn nur wenn es gelingt die Bürgerschaft und Vereine mitzunehmen, kann die Gartenschau 2019 in Urbach ein Erfolg werden.*

*Noch einige wenige Punkte möchte ich ansprechen.*

*Fast unbemerkt haben wir inzwischen rund 150 Flüchtlinge im Ort. Dass dies so geräuschlos verlief, ist hauptsächlich der Verdienst unseres Arbeitskreises Flüchtlingshilfe. Ein herzliches Dankeschön für diesen unbezahlbaren Einsatz.*

*In Zukunft ist mit immer mehr Flüchtlingen in der sogenannten Anschlussunterbringung, in Zuständigkeit der Gemeinde, zu rechnen und falls in Berlin so entschieden wird, werden durch Familiennachzug weitere Personen unterzubringen sein.*

*Dies verschärft die Situation am ohnehin angespannten Wohnungsmarkt. Es fehlt an bezahlbaren Mietwohnungen für Senioren, Singles, Familien, Alleinerziehende, Geringverdiener und Flüchtlinge.*

*Unser Haushaltsantrag letztes Jahr mit dem Prüfauftrag zur Gründung einer gemeindeeigenen Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft fiel - nachvollziehbar - leider negativ aus. Deshalb muss die Gemeinde jetzt selbst aktiv werden evtl. mit der Kreisbaugesellschaft als Partner. In der Urbacher Mitte II stehen geeignete Plätze zur Verfügung. Auch weitere Standorte müssen untersucht bzw. weiterverfolgt werden. Die eingestellten 200.000 € im Haushalt zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus können hier nur ein Anfang sein.*

*Mit der Umsetzung des geplanten Wohnbaugebiets Urbacher Mitte II kann die Gemeinde in den nächsten Jahren genügend Bauplätze für Bauwillige zur Verfügung stellen.*

*Nicht annähernd so gut sieht es für Gewerbeansiedlungen aus. Die Mühlwiesen sind fast vollständig bebaut. Die Gewerbebauplätze rund um die Auerbachhalle so gut wie alle verkauft.*

*In den Schraienwiesen soll mit 10 Hektar ein sehr großes Gewerbegebiet in Angriff genommen werden. Eine finanzielle Herausforderung für die Gemeinde. Denn die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und somit der Bedarf sind allenfalls kurz- bis mittelfristig einschätzbar. Deshalb ist die Umsetzung genau zu prüfen, evtl. sind abschnittsweise Realisierungen der richtige Weg.*

*Hervorragend aufgestellt ist unsere Gemeinde im Bereich Kinderbetreuung. Wir haben ein wunderschönes Kinderhaus mit 55 Plätzen für unter 3-jährige Kinder. Seit der Eröffnung der Kita Wiese bestehen im Kinderhaus nur 40 Plätze. Leider ist das Kinderhaus derzeit mit nur 31 Kindern belegt und die Belegungszahlen sinken weiter. Ende des laufenden Kindergartenjahres 2017/2018 werden bisher 16 Kinder das Kinderhaus besuchen. Evtl. wird noch mit der einen oder anderen Anmeldung gerechnet und das Kinderhaus ist mit 20 Plätzen wenigstens zur Hälfte belegt.*

*Unbefriedigend, wenn man bedenkt, dass das Land pro belegten Kindergartenplatz im U3-Bereich im Jahr rund 12.000 € an die Gemeinde überweist. Bei 20 Plätzen sind dies 240.000 € die der Gemeinde entgehen.*

*Und die Frage muss erlaubt sein: Ist die ständige, zum Teil gravierende Gebührenerhöhung im U3- Bereich vielleicht mit verantwortlich für die schlechte Belegung des Kinderhauses? Sollten die Gebühren nicht sogar gesenkt werden, um eine bessere Auslastung des Kinderhauses verbunden mit der Minderung des Abmangels im Kindergar-*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*tenbereich zu erreichen? Wenn ich richtig rechne würde die Senkung um 100 € pro Monat und Kind durch die zusätzliche Belegung durch zwei Kinder bereits ausgeglichen. Ab drei zusätzlichen Kinder hätte man bereits mehr Geld in der Kasse.*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*ich komme jetzt zum Schluss:*

*Der eingebrachte Haushaltsentwurf 2018 ist nachvollziehbar und solide finanziert, dies gilt ebenso für den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung.*

*Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2018 sowie dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach zu.*

*Ich bedanke mich bei meiner Fraktion für die gute, konstruktive Arbeit im zurückliegenden Jahr.*

*Im Namen der SPD-Fraktion bedanke ich mich bei allen Mitstreitern im Gemeinderat sowie der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit - selbstverständlich verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch im kommenden Jahr 2018 so sein wird.*

*Dank auch an diejenigen, die mit ihren Steuern und Gebühren einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Aufgaben leisten.*

*Ein besonderes Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen, die in Vereinen und Organisationen zum reibungslosen Funktionieren und zur Bereicherung unseres gemeindlichen Zusammenlebens beitragen.*

*Ihnen Allen wünsche ich ruhige besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes Neues Jahr 2018!*

*...dies gilt ganz besonders unserem Bürgermeister Hetzinger mit Gattin. Er hat uns alle in der letzten Sitzung mit seiner Ankündigung, nicht mehr als Bürgermeister in Urbach zu kandidieren, sehr überrascht. Wer ihn etwas kennt, kann erahnen wie schwer ihm dieser Entschluss gefallen ist, sein Urbach loszulassen. Die SPD-Fraktion wird die restlichen fünf Monate mit Ihnen weiter an einem Strang ziehen um gemeinsam für unser Urbach das Beste zu erreichen!*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“*

(Im Verlauf der Haushaltsrede erscheint GR Holzwarth um 18.10 Uhr) im Sitzungssaal.

Im Anschluss an die Ausführungen von GR Habik hält GR Bertsche für die CDU-Fraktion folgende Rede:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hetzinger,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr verehrten Zuhörerinnen und Zuhörer.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Konfuzius sagte einmal:*

*„Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern.“*

*Dieses uralte Zitat zeigt uns auf dass wir für das Jahr 2018 eine Menge an „kleineren“ und „größeren“ Baustellen haben, die wir im vorliegenden Haushaltsplan darstellen.*

*Heute ist der Haushalt 2018 zu verabschieden. Doch was wird er uns bringen?*

*Vordergründig ist es eine Steigerung des Haushaltsvolumens von 10,72% auf knapp 34,5 Mio. €. Die wirklich interessanten Infos stecken im Detail.*

*Bei den Investitionen sind schwerpunktmäßig rund 7,5 Mio. € geplant. Insgesamt sind es 10,54 Mio. €. Diese Summe umfasst erneut viele wichtige Projekte in unserer Heimatgemeinde. Dies sind im Wesentlichen Investitionen in Schulen, verschiedene Erschließungsmaßnahmen im Ort, die Grünfläche in der neuen Urbacher Mitte II, die Brandschutzertüchtigung der Auerbachhalle und noch vieles mehr.*

*Am einfachsten zu verdeutlichen ist an einer Zahl: Wenn man die Gesamtinvestitionen in Euro pro Einwohner vergleicht investiert die Gemeinde im Vergleich zu 2014 statt 586,95 € nun 1092,65 €. Dies entspricht einer Steigerung von 86,15 %.*

*Trotz aller Unkenrufe oder soll ich es neudeutsch sagen: „Fake News“, haben die Verwaltung und der Gemeinderat ihre Hausaufgaben gemacht. In 2018 werden wir keine Entnahmen aus der Rücklage haben und auch keine Kredite aufnehmen müssen, sondern zusätzlich eine positive Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.004.200 € ausweisen können. On Top wird der allgemeinen Rücklage noch ein Betrag von 125.100 € zugeführt werden können.*

*Deshalb sehen wir es als gut an, wie die Verwaltung mit den Finanzmitteln wirtschaftet, Augenmaß bewahrt und Urbach damit für die Zukunft auf dem Laufenden hält.*

*Ein Kraftakt, der uns sicher noch die nächsten beide Jahre beschäftigen wird, ist die Remstalgartenschau.*

*Wir haben sie als Chance für Urbach und das gesamte Remstal aufgenommen, um für die Zukunft zu investieren. Alle geplanten Projekte sind auch nach der Gartenschau nutzbar und auf Nachhaltigkeit angelegt.*

*Wer da allerdings keine Veränderung möchte dem gebe ich gerne ein Zitat des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Veba AG, Rudolf von Bennigsen-Foerder mit auf den Weg: „Stillstand ist Rückschritt.“*

*Bei dem, was die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 ausweist, raten wir zur weisen Vorausschau, denn da wollen wir für die Zukunft unserer Heimatgemeinde dicke Bretter bohren.*



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Wir sprechen hier von einem Gesamtinvestitionsvolumen in den Jahren 2018-2021 von rund 28,5 Mio. Euro. Und wer dicke Bretter bohren will, braucht nicht nur den entsprechenden Bohrer sondern auch die Bohrmaschine mit dazu!*

*Wir sehen den für diesen Haushalt gegangenen Weg, ihn als Rohfassung in einer separaten Klausurtagung Schritt für Schritt gemeinsam durchzuarbeiten, um zusammen mit der Verwaltung den Plan zu erarbeiten, der für alle gangbar ist, als Modellweg für die zukünftigen Haushaltpläne an.*

*Darum sind wir positiv zu diesem Haushalt gestimmt und sehen ihn als Leitfaden für die Zukunft unserer Gemeinde, bei dem es sicherlich noch Veränderungen geben wird, an.*

*Unsere Fraktion wird, wie in den vergangenen Jahren auch, weiterhin darauf achten, dass die zur Verfügung stehenden Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden. Insgesamt lässt sich feststellen, dass eine strukturelle Verbesserung des Haushaltes zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen nach wie vor erforderlich ist.*

*Das alleine aber kann unsere Kommune auf Dauer nicht leisten.*

*Dabei sehe ich auch das Land und den Bund in der Pflicht. Denn wer bestellt, der bezahlt auch oder sollte sich zumindest in größerer Form an den Kosten beteiligen.*

*Es kann nicht sein, dass auf der einen Seite immer die Vereinbarung von Familie und Beruf gefordert wird, dem kommen wir als zukunftsorientierte Gemeinde natürlich gerne nach, auf der anderen Seite aber an der Gemeinde für Kinderbetreuungsaufgaben, also für die Kindergärten, im kommenden Jahr ein Zuschuss von rund 3,12 Mio. Euro hängen bleibt.*

*Auf diese Belastungen für die Gemeinde habe ich hier im Rat schon die letzten Jahre immer wieder hingewiesen. Auch der Gemeindetag sollte hier endlich sein verlängertes Rückgrat in Gang bringen und an geeigneter Stelle nachdrücklich intervenieren!*

*Hier ist eine wirklich spürbare Entlastung durch höhere Zuweisungen dringendst erforderlich!*

*Und einen kleinen Seitenhieb Richtung Kreis kann ich mir dann doch nicht verkneifen: Zwar sinkt für die Gemeinde Urbach die Kreisumlage von 4.066.800 € auf 3.892.700 €, doch im Vergleich zu 2008 ist das immer noch über 1 Mio. Euro oder 37,71 % mehr. Das sollte man sich mal in aller Ruhe auf der Zunge zergehen lassen.*

*Zum Schluss wünsche ich mir, dass durch den gesunden Mix unserer Unternehmen am Ort, sowie durch die attraktiven Einrichtungen unserer Kommune und den hervorragenden Angeboten unserer Vereine weitere Firmen und Familien und natürlich auch solche, die es noch werden wollen, in unsere liebenswerte Heimatgemeinde ziehen. Dies stärkt letztendlich auch die Steuerkraft von Urbach.*

*Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gewerbetreibenden, die durch die pünktliche Bezahlung ihrer Steuern, Gebühren und Abgaben dazu beitragen, dass Urbach auch weiterhin finanzielle Mittel zur Verfügung hat.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Mein besonderer Dank gilt unserem Kämmerer Herrn Markus Schwarz und seinem Stellvertreter Herrn Kai-Uwe Schick sowie den Kolleginnen und Kollegen der Kämmererei, die uns mit 411 Seiten hervorragend aufbereiteter schwerer Kost, in Form des Haushalts, versorgt haben.*

*Zuletzt darf ich mich bei Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.*

*Herr Bürgermeister Hetzinger, ein besonderer Dank gilt Ihrer Aufmerksamkeit. Es ist der letzte gemeinsam mit Ihnen gestaltete Haushalt, den wir beschließen werden. All die Jahre waren die Diskussionen über die Haushaltpläne mit Ihnen für mich immer wieder herrlich erfrischend, ab und zu nicht wirklich vergnügungssteuerepflichtig, hin und wieder hart in der Sache, aber niemals in irgendeiner Form persönlich.*

*Auf gut schwäbisch: Mrr hodd scho mid ehna gschirra khenna!*

*Denn wir alle haben immer nur ein Ziel vor Augen: Urbach für die Zukunft gestalten.*

*Daher ist es meine feste Überzeugung, dass wir alle gemeinsam für Urbach auch in 2018 wieder unsere ganze Kraft einsetzen werden.*

*Victor Hugo sagte einmal:*

*„Die Zukunft hat viele Namen:*

*Für Schwache ist sie das Unerreichte,  
für die Furchtsamen das Unbekannte,  
für die Mutigen die Chance.“*

*Wir sehen die Zukunft als Chance!*

*Daher wird die CDU-Fraktion im Urbacher Gemeinderat dem vorgelegten Haushalt für 2018 zustimmen.*

(Im Verlauf von GR Bertsches Rede erscheint GRin Bäuchle um 18.24 Uhr im Sitzungssaal).

Der Haushaltsrede von GR Bertsche folgen die Statements der FW-Fraktion, vorgetragen durch GRin Jud:

*„Haushaltsreden zum 1. zum 2. und nun zum 3. –mit einigen Anmerkungen der Freien Wähler Fraktion -- zum letzten Tagesordnungspunkt dieses Jahres: Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018.*

*Da meine Kollegen der CDU und SPD, die ja bekanntlich zu den Zahlenspezialisten gehören, schon ausführlich auf das Zahlenwerk des Haushaltes eingegangen sind, möchte ich nicht noch einmal in die Wiederholung gehen, was durchaus ein Vorteil ist, wenn man als Dritte spricht.*

*„Schlüsselsätze“ bei der Haushaltseinbringung von Bürgermeister und Kämmerer wirken doch wie Baldrian:*

*„Wir können Ihnen einen soliden, einen gerechten und trotzdem sehr wirtschaftlichen und investitionsfreudigen Haushaltsentwurf vorlegen“ ---oder „Der Gemeinde Urbach stehen im Jahr 2018 deutlich mehr Mittel zur Verfügung als im Jahr 2017“. Diesen Aussagen ist nicht mehr viel hinzuzufügen, zeigt es doch, dass gut gewirtschaftet wurde, die Verwaltung gute Vordenker und Planer waren, dass die Mitarbeit, dass Eingee-*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*brachtes, Anregungen und gefasste Beschlüsse der Räte richtig waren und somit zu diesem positiven Resultat beigetragen haben.*

*Durch die gute Einnahmesituation der Steuern im Kreishaushalt, hat auch der Landrat/Kreistag reagiert und den Kommunen Gelder weitergegeben. Den Kommunen wurde eine günstigere Kreisumlage beschert, 35,4 Prozentpunkte, wie gestern vom Kreistag verabschiedet.*

*Zusätzlich gibt's noch vom Land, wie dieser Tage bekannt wurde, auch noch eine vorgezogene „Bescherung“ für den Gemeindehaushalt aus der neuen Novemberschätzung des Finanzministeriums.*

*Unsere Steuerschätzung wurde eingehalten und noch etwas übertroffen und mit 4,0 Mio noch etwas übertroffen, somit kann man sagen:*

*Stand 31.12.2017 - Urbach ist liquide!*

*Eine Klausur durchzuführen die sich ausschließlich mit dem Haushalt beschäftigt, war neu -- und gut! Den Haushalt sozusagen „jungfräulich“ vorgelegt zu bekommen, noch bevor bereits Abstimmungen durch Kämmerer Bürgermeister stattgefunden haben und Haushaltsanträge direkt eingearbeitet werden konnten, war zielführend und ersparte der Kämmererei einiges an zusätzlicher Zeit. Und Zeit ist ja auch bekanntlich Geld. Trotz trockenem Zahlenwerk war es spannend! Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei Gemeinderatskolleginnen und Kollegen sowie bei der Verwaltung für die gute Beratung der Haushaltsanträge.*

*Unsere Gemeinderatsarbeit kam diese Form der Beratung ganz sicher zugute- wir würden es deshalb begrüßen, wenn wir dies so ab und an beibehalten würden Die Öffentlichkeit würde dann durch Veröffentlichungen informiert, wie bereits im Rat angesprochen .*

*Überall hört man von den sprudelnden Geldquellen, auch Urbach profitiert davon. Die Auftragsbücher von Industrie, Handel und Gewerbe sind gut gefüllt. Unser Dank geht hier an unsere ortsansässigen Firmen sowie an alle Steuerzahler hier in Urbach.*

*Eine für uns ganz wichtige Quelle jedoch ist im letzten Jahr versiegt: der Urbacher Sprudel ist aus den Getränkeregalen verschwunden. Das trifft uns Urbacher hart, denn neben dem Wegfall von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen wäre noch der Verlust von wichtigen Sponsorengeldern für Ort und Vereine zu nennen und nicht zu vergessen: mit „Urbacher“ verlieren wir einen verlässlichen, weit über die Ortsgrenzen hinaus wirkenden Werbeträger für unseren Ort, denn ohne anfallende Werbekosten für die Gemeinde hat der Urbacher Sprudel im positiven Sinne unsere Gemeinde bekannt gemacht., - tja, was für schöne Zeiten!*

*Um bei den Quellen zu bleiben: es freut uns natürlich, dass durch geplante Baumaßnahmen die Wiederherstellung der Eigenwasserversorgung aus dem Einzugsgebiet der Quellen Süd, am Fertigwerden ist. 2018 wird dies zum Abschluss gebracht werden. 2017 wurde viel erledigt, vieles was unter dem Titel „business as usual“ einzuordnen ist. Es wurde viel Zeit und Arbeit der Verwaltung für Vorarbeiten geleistet. Vorbereitende Gespräche mit einer Vielzahl an Behörden und Institutionen, Planungen, Verhandlungen, Genehmigungsverfahren, Bebauungspläne, Hochwasserschutzthemen und*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*und und. An dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN für die verlässliche Power der Rathaus Mann- und Frauschaft.*

*Bei all diesen Bemühungen hatte man dennoch im Laufe des vergangenen Jahres öfters das Gefühl, man steht schon auf dem Gaspedal aber jemand macht die Handbremse nicht los! Dies hatte so manche ungeduldige Nachfrage aus der Fraktion zur Folge, denn nach oft sehr langer Anlaufzeit für die Vielzahl geplanter Projekte müssen nun auch zwingend Ergebnisse kommen, müssen die geplanten Veränderungen für Bevölkerung und im Ortsbild sichtbar werden.*

*Deshalb -- wie mehrfach erwähnt - jeder ist glücklich über den Startschuss in der Urbacher Mitte, denn Bauwilligen ständig die nachvollziehbaren Gründe der Verzögerungen zu nennen, um damit um Geduld zu werben, ist müßig. Die wollen einfach durchstarten. Wir sind ja mehr als froh darüber, ein Wohnbaugebiet von ca. 4,5 ha zu besitzen, um neuen Bewohnern, um jungen Familien Wohnraum anzubieten, der ja bekanntlich überall so knapp ist. Alle Fraktionen haben sich schon mehrfach dafür ausgesprochen, bei diesen Vergaben mietverträgliche, sprich sozialen Wohnungsbau in unseren Möglichkeiten zu fördern. Kein einfaches Thema, welches uns in 2018 beschäftigen wird.*

*Als logische Schlussfolgerung, und mit Blick in die Zukunft, ist der nächste „Step“ notwendig. Nach der Erschließung von Wohnbaugebieten, muss im Gegenzug für Gewerbe und Industrie Möglichkeiten der Ansiedelung geschaffen werden. Das Gewerbegebiet um die Auerbachhalle ist so gut wie abgeschlossen, und hat deutlich gezeigt, dass Urbach als Standort sehr interessant ist. Die Nachfrage hat dies bestätigt. Die Fortsetzung dieses Themas wird das Gebiet „Schraienwiesen“ sein. Ein dickes Brett, dieses zu bohren, was Zeit braucht. Das ist uns bewusst. Deshalb muss es angegangen werden zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie zur Erhaltung unserer guten Infrastruktur in der Gemeinde, die uns allen wichtig ist.*

*Die ständig steigenden Personalkosten im Haushalt, haben auch wir kritisch im Blick, wobei hier die gesetzlichen Vorgaben in der Kinderbetreuung zu Buche schlagen. Kommt die Betreuung bis zum Ende der Grundschulzeit, muss das Konnexitätsprinzip gelten. Die Kommunen werden nicht in der Lage sein, dies finanziell zu schultern.*

*Dennoch haben wir zusammen mit der SPD Fraktion den gemeinsamen Fraktionsantrag gestellt, eine zusätzliche Stelle im Bauhof/Gärtnerei zu schaffen, Der Rat hat dies befürwortet, wofür ich mich bedanke -- sicher auch im Namen der SPD Fraktion. Die Begründung dazu: in vielen anderen Bereichen wurde Personal aufgestockt, und wir sahen hier auch Handlungsbedarf im Bauhof, wo genauso ständig zusätzliche Aufgabengebiete für Bauhofteam und Gärtner dazu kommen. Es ist uns wichtig, dass für die Bevölkerung sichtbare Bereiche wie Grünanlagen oder der sensible Bereich der Friedhofanlage Zeit für die Pflege bekommt, die es dazu braucht.*

*Wir freuen uns schon auf die kommende Aufgabe, zusammen mit Gärtner/Verwaltung und Rat, das neue Grünplanprojekt für unseren Ort zu entwickeln. An dieser Stelle der Dank der Fraktion dem Bauhofteam um Holger Spannaus, die einen wirklich guten Job hier im Ort machen, den wir lobend anerkennen.*

*Es geht nicht ohne: hier ein paar Anmerkungen zum Thema Gartenschau, obwohl man oft schon das Gefühl hat, dass schon zuviel darüber gesprochen wurde, denn dieses*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Thema hat eine Dimension angenommen, die man durchaus als total „überzogen“ bezeichnen kann.*

*Wir Freien Wähler stehen gemeinsam hinter der Gartenschau als Gemeinschaftsprojekt im Verbund mit 16 Kommunen. Ja, wir stehen hinter allen unseren Gartenschauprojekten, denn sie sind das Ergebnis eines Prozesses der schon seit einigen Jahren auf das Jahr 2019 zuarbeitet. Es ist uns wichtig, die Chance zu nützen. Zuschüsse für unsere Projekte abzugreifen, wo sonst der Gemeindehaushalt in höherem Umfang finanziell gefordert wäre. Und ja, wir wollen auch diese Chance nützen, durch unsere gelungenen Gartenschauprojekte einen Mehrgewinn an Attraktivität für unsere Gemeinde zu bekommen, als Zugewinn für unser aktives Gemeindeleben, denn man muss sich doch auch auf „Neues“ einlassen. Sonst könnte sich nie etwas entwickeln, sonst gäbe es nie Veränderung!*

*Wir haben uns fraktionsintern oft mit der Frage auseinandergesetzt, worum geht es den Gegner denn eigentlich noch. Verwaltung und Gemeinderat gaben sich offen und haben sich beweglich gezeigt, aber man kommt nicht weiter, wenn sich nur eine Seite bewegt.*

*Es scheint uns, als wäre zwischenzeitlich von so manch' Einem jegliche Maßstäblichkeit und der Blick auf das „Grosse Ganze“ vollständig verloren gegangen, und normalerweise würde hier der bekannte Spruch: „Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“ sehr passen - naja, vielleicht passt er ja auch.*

*Eines bleibt und ist sehr bedauerlich: Unser Urbach, stets mit dem Stempel „aktiv, engagiert und liebenswert“ versehen, steht im Remstal mit beschädigtem Ruf da! Darauf kann man nicht stolz sein! Dies kann niemand wollen!*

*Sollte ein Bürgerentscheid kommen - unbenommen ein „Werkzeug“ unserer Demokratie - – dann ist dies so. Wobei ich persönlich als positiv denkender Mensch immer noch daran glaube, dass bei nochmaligem „Drübernachdenken“ die Vorschläge aus der Verwaltung, doch noch zu Lösungen führen. Und dies sollte doch auch wirklich im Interesse ALLER sein!*

*Ich würde es mir wünschen - zu Weihnachten macht man das ja so.*

*Eine wichtige Aufgabe von Verwaltung und Gemeinderat im Jahr 2018 wird es deshalb sein, hier mit vielen positiven Entwicklungen mit viel Einsatz und Engagement entgegenzuwirken - wir Freien Wähler stehen dafür bereit!*

*Bewusst habe ich mit Abstimmung der Fraktion nur wenige Themen herausgegriffen. Stellungnahmen bei den einzelnen Beschlüssen, finden ja auch das Jahr über in den Sitzungen ausreichend statt.*

*Vieles läuft auch rund in Urbach. Das muss ja auch mal betont werden. Dazu zählt ganz sicher die wertvolle Arbeit in unseren Vereinen, im Jugendhaus in neu geschaffenen Räumen und neuem Jugendhausleiter, im Unterstützerkreis Flüchtlinge, in unseren beiden Schulen, mit positiven Rückmeldungen aus der Elternschaft, unsere schon sehr professionell geführte Feuerwehr und all' die anderen vielen, aktiven Menschen, die sich für unsere Ortsgemeinschaft einbringen. All denen sei hier unser respektvoller Dank ausgesprochen.*

*Einem anstehenden Beschluss zur Unterstützung der Tageseltern stehen wir positiv gegenüber, und wir werden einen Tagungstag anregen, der sich mit der Zukunft unse-*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*res Ortes beschäftigen soll nach dem Motto: „Urbach 2025“. Dies noch als Blick ins Jahr 2018.*

*An dieser Stelle meiner Rede hatte ich einen Hänger -- ein Blick auf mein Bücherregal half mir, die Überleitung zum letzten Abschnitt zu finden:*

*Ephraim Kishon`s Buchtitel:*

*„Im neuen Jahr wird alles anders“*

*Wahre Worte, denn neben sicher vielen Veränderungen wird es eine ganz gravierende im neuen Jahr geben. Das eint uns derzeit mit der Regierung. Beide suchen wir im Jahr 2018 nach einer neuen Führungsspitze.*

*Nach der Bekanntgabe unseres Bürgermeisters bei der letzten Sitzung waren wir schon auch überrascht, das war offensichtlich. Heute mit einer Woche Abstand, wurden uns die Gründe dafür noch bewusster, vielleicht, weil wir sie jetzt auch verdaut haben.*

*-Ja, es gebührt Ihnen, Herr Hetzinger, Respekt für Ihre Entscheidung. Wir können nachempfinden, dass sie sich diese, kein weiteres Mal für das Amt zu kandidieren, nicht leicht gemacht haben, da sie dieser Aufgabe in den zurückliegenden Jahren mit viel Energie nachgekommen sind, und sich mit großem Sachverstand in die umfangreichen Themen eingearbeitet haben.*

*Das man sich über 60 die weiteren Schritte im Leben genau überlegt, das haben Sie uns deutlich gemacht. Ich kann es nachempfinden, und da es uns – wie auch Ihnen -- bewusst war, dass es keine weiteren 8 Jahre mit Ihnen an der Spitze geben würde, finden wir Ihre Entscheidung auch aus diesem Blickwinkel als fair, zum jetzigen Zeitpunkt den Weg frei zu geben für einen Neuanfang mit neuem Bürgermeister.*

*Sie haben die Signale des Körpers wahr- und ernstgenommen, und die Gesundheit ist und bleibt das höchste Gut, und wir müssen pfleglich damit umgehen.*

*Wir bedauern aber auch ausdrücklich, dass diese harten und zuweilen auch sehr kräftezehrenden Auseinandersetzungen der letzten Monate, ganz sicher ihren Teil dazu beigetragen haben, dass sich Ihr Entschluss aufzuhören noch verfestigt hat.*

*Herr Hetzinger, vieles was sich aufdrängt zu sagen, behalte ich mir noch auf ---für Ihre Verabschiedung. Nur dies dazu: :*

*Wir sind uns sicher, dass sie bis zum letzten Tag ihrer Amtszeit mit voller Kraft und Energie die Aufgaben weiterverfolgen. So haben wir sie kennen und schätzen gelernt. Und vielleicht begleitet Sie dabei sogar eine entspannte Lockerheit aufgrund der Gewissheit, dass die kommende Powerzeit zeitlich begrenzt sein wird. Ich bin mir auch sicher, dass sie mit dem Gemeinderat genauso vertrauensvoll die verbleibende Zeit zusammenarbeiten werden. Wenn ich Sie als Ihre Stellvertreterin dabei noch mehr unterstützen kann, tue ich die gerne und ich biete es Ihnen hiermit an.*

*Nicht nur der Bürgermeister, sondern auch der Gemeinderat hat anstrengende Zeiten hinter sich, die dieses Jahr sicher noch etwas mehr an Einsatz und Engagement abverlangten.*

*Ich bedanke mich bei meiner Fraktion für das vertrauensvolle und gute Miteinander, und auch gerne als „Dienstälteste“ bei meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen aller Fraktionen für den respektvollen Umgang, für die konstruktiv-kritische Auseinandersetzung und den guten Geist, der hier im Rund herrscht.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Der entscheidende Satz am Schluss - wir werden dem Haushaltsplanentwurf zustimmen.*

Zum Schluss der Rednerliste hält GR Nagel von Bündnis90/Die Grünen folgende Haushaltsrede:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir haben es mehrfach gehört, der Haushalt unserer Gemeinde für das Jahr 2018 ist gut austariert.*

*Es ist erfreulich, dass trotz hohem Investitionsvolumen eine Neuverschuldung vermieden werden kann.*

*Die Schulden im Gemeindehaushalt in Höhe von ca. 6 Mio. Euro sind tragbar. Und diesen Schulden stehen für rund 7 Mio. Euro wichtige Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Infrastruktur unserer Gemeinde gegenüber.*

<i>Sanierung der Schulen:</i>	<i>0,6 Mio Euro</i>
<i>Gestaltung der Urbacher Mitte II:</i>	<i>0,5 Mio. Euro</i>
<i>Vorbereitung Gartenschau:</i>	<i>1,2 Mio. Euro</i>
<i>Bauen, Wohnen und Verkehr: (Hohenackerstr., Steinbeisstr., drei Brücken)</i>	<i>3,4 Mio. Euro</i>
<i>Öffentliche Einrichtungen: (Hochw.pumpwerk, Kanalaustausch Hohenackerstr. etc.).</i>	<i>1,5 Mio. Euro</i>

*Nicht nur mit diesen Investitionen wird die Wohn- und Lebensqualität in Urbach erhalten und erhöht.*

*Die wirtschaftliche und finanzielle Lage zeigt sich im Haushalt der Gemeinde Urbach auch an der Zuführung von rund 700.000 Euro vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.*

*Und das trotz steigender Ausgaben und höherem Schuldenstand.*

*Doch, kann ein einjähriger Haushaltsplan heutzutage die finanzielle Situation einer Gemeinde noch zureichend beschreiben?*

*Nein, das kann er eigentlich nicht, denn viele Entscheidungen haben langfristige finanzielle Folgen und manche wichtige Investition muss zeitlich verschoben werden, mangels finanzieller, personeller oder organisatorischer Ressourcen.*

*Mit dem mittelfristigen Finanzplan schauen wir auf die voraussichtliche Entwicklung der kommunalen Finanzen in den kommenden Jahren.*

*Die Gemeindeverwaltung rechnet von 2018 bis 2022 durchgehend mit weiteren Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt.*

*Die Spanne liegt zwischen rund 350.000 und 700.000 Euro pro Jahr. Das zeigt, dass wir von einer über das Haushaltsjahr 2018 hinaus stabilen Haushaltslage ausgehen können.*

*Das stimmt zuversichtlich.*

*Ein Novum war für uns alle die gemeinsame Klausurtagung von Gemeinderat und Verwaltung zum Haushalt 2018.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Wir haben uns sehr gefreut, dass die mit unserer ersten Haushaltsrede im Jahr 2015 als vermisst erklärte Einordnung der Haushaltsanträge in die Haushaltsplanaufstellung mit der neuen Herangehensweise gelungen ist.*

*Die Haushaltsanträge konnten diesmal frühzeitig eingebracht werden.*

*Dieses Verfahren finden wir gut und wollen es gemeinsam mit den anderen Fraktionen beibehalten.*

*Die öffentliche Beratung über den Haushaltsplan und die Haushaltsanträge der Fraktionen darf dabei nicht zu kurz kommen.*

*Dafür müssen ebenfalls alle Fraktionen, gemeinsam mit der Verwaltung, sorgen.*

*Nun zu unserem ersten Haushaltsantrag:*

*Wir haben ein umfassendes Mobilitätskonzept für Urbach mit einem finanziellen Umfang von 100.000 Euro beantragt.*

*Warum?*

*Mit zunehmend motorisiertem Verkehr vergrößert sich das Mobilitätsproblem. Fragen zu Umweltbelastungen und Einschränkungen in der Lebensqualität durch den Verkehr, Fragen zur Verkehrssicherheit, zur Parksituation, zu ÖPNV oder Fuß- und Radverkehr sollten unserer Meinung nach dringend in einem Gesamtkonzept untersucht und beantwortet werden.*

*Einen ersten wichtigen Schritt in die richtige Richtung sehen wir bereits mit der Erstellung des auf unseren Antrag hin eingeleiteten Radwegekonzeptes.*

*Nach dem ersten gelungenen Workshop ist nun die Vorstellung des Grobkonzeptes im Gemeinderat sowie ein zweiter Workshop angekündigt.*

*Das ist wichtig und da muss die Gemeindeverwaltung mit dem Gemeinderat und vor allem gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dran bleiben.*

*Unser diesjähriger Antrag "Mobilitätskonzept" wurde geteilt. Zunächst soll der Schwerpunkt auf dem Mobilitätskonzept für die Gartenschau liegen.*

*Dafür sind nun 30.000 Euro im Haushalt 2018 eingestellt.*

*Das sehen wir als ersten Erfolg.*

*Wir rechnen mit den weiteren 70.000 Euro in den nächsten Haushaltsjahren und hoffen dann auf ein abgerundetes Gesamtkonzept und auf gute Ideen.*

*Die Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß unterwegs, sollen von den Ergebnissen des Mobilitätskonzeptes gleichermaßen profitieren.*

*Mit unserem zweiten Haushaltsantrag für 2018 unterstützen wir, wie in den vergangenen Jahren, die Flüchtlingshilfe.*

*Dazu haben wir, wie jedes Jahr, 5.000 Euro beantragt.*

*Wir freuen uns, dass unserem Antrag entsprochen werden soll und danken außerdem der Gemeindeverwaltung, dass sie die Fördermittel und Spenden für die Flüchtlingshilfe verwaltet.*

*Unser besonderer Dank gilt dem hohen Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die*

- unermüdlich Sprachhilfe geben,*
- Nähkurse organisieren,*
- gemeinsam mit den Flüchtlingen in der Fahrradwerkstatt Fahrräder reparieren,*
- Alltagsbegleitung ermöglichen und*
- einfach da sind, wenn sie gebraucht werden.*



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Nach den Worten zum Haushalt wollen wir nun das Jahr nochmals kurz Revue passieren lassen und später noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2018 geben.*

*Zunächst die Rückschau:*

*Auch in diesem Jahr waren die Wohn- und Lebenssituationen der Flüchtlinge in Urbach für den Gemeinderat und die Bevölkerung ein wichtiges Thema.*

*Anschlussunterkünfte wurden gesucht und gefunden, die neue Gemeinschaftsunterkunft in der Wasenmühle bezogen.*

*Das Häusle an der Afrakirche hat sich mittlerweile zu einem festen Treffpunkt etabliert.*

*Auch dafür gebührt dem Arbeitskreis Flüchtlingshilfe besonderer Dank.*

*Die Integration in unserer Gemeinde gelingt dank vieler Helferinnen und Helfer sowie dank des Engagements der Verwaltung sehr gut.*

*Herrn Bürgermeister Hetzinger danken wir an dieser Stelle für sein hohes soziales Engagement in Sachen Flüchtlingshilfe.*

*Das drückt sich nicht nur in den Zahlen der bei uns wohnenden Flüchtlinge aus.*

*Sie, Herr Bürgermeister Hetzinger, haben stets ein offenes Ohr für die Belange der Flüchtlinge.*

*Nun zum derzeitigen Dauerbrenner Gartenschau.*

*Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat waren in den letzten Monaten insbesondere aufgrund von Vorwürfen und Ansprüchen einer Gruppe von Einwohnerinnen und Einwohnern unter Druck.*

*Es fanden viele zusätzliche Sitzungen und Gespräche statt, um den Dialog zu fördern und eine Annäherung, bzw. einen Kompromiss zu erzielen.*

*Das Ergebnis ist allen bekannt.*

*Dennoch: Wir Grünen sehen die Kritik an der Gartenschau als Herausforderung und nicht als Gefahr.*

*Und wir erklären es zum wiederholten Male:*

*Wir unterstützen gemeinsam mit den anderen Fraktionen die Projekte der Gartenschau.*

*Für den weiteren Verlauf wünschen wir uns einen fairen Dialog aller Beteiligten.*

*Wir werden gemeinsam mit denen für eine gelingende Gartenschau kämpfen, die in diesem besonderen Jahr 2019 für Urbach eine Chance sehen.*

*Urbach kann sich mit der Gartenschau weiter entfalten und präsentieren.*

*Der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger Urbachs muss dabei allerdings im Vordergrund stehen.*

*Bei der Urbacher Mitte II sind wir "gefühl" noch am Anfang.*

*Man sieht noch nichts.*

*Aber bald geht es Schlag auf Schlag.*

*Die Beratungen und Planungen verliefen harmonisch.*

*Hoffentlich können bald die ersten Bauplätze verkauft werden.*

*Die Menschen suchen bezahlbaren Wohnraum.*

*Dafür müssen wir sorgen.*

*Für die Jugend gab es eine große Errungenschaft mit dem Umbau ihres Jugendhauses.*

*Der Umbau hat das Haus nochmals richtig aufgewertet.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*In Sachen Hochwasserschutz investiert die Gemeinde viel.  
Wir nennen hier das Vorflutsicherungspumpwerk und das Hochwasserschutzbecken  
zwischen Urbach und Plüderhausen.*

*Im Ausblick sind uns folgende Themen wichtig:*

*Bei der Kinderbetreuung kann die Gemeinde Urbach auch im nächsten Jahr eine gute  
Versorgung gewährleisten.*

*Mit der beschlossenen Regelbelegung entspannt sich die Situation.*

*Ob dennoch Einrichtungen geschlossen werden müssen, wird sich zeigen.*

*Unser kritischer Blick liegt auf Urbach Nord.*

*Dort müssen wir ein Angebot behalten, das dem Gebot "kurze Wege für kurze Beine"  
standhält.*

*Die Gartenschau wird uns weiter beschäftigen. Dazu ist genug gesagt.*

*Im Frühjahr wird der Bonus schließen.*

*Hier sind wir gefordert.*

*Es geht um selbstbestimmte Versorgungsmöglichkeiten für ältere Menschen in Urbach  
Nord.*

*In diesem Zusammenhang sollten wir uns bewusst sein, dass es auch in Urbach Men-  
schen gibt, die keine finanziellen Spielräume für Ausgaben über das Allernötigste hin-  
aus haben.*

*Dies ist für die nächsten Jahre sicher ein gesamtgesellschaftliches Thema.*

*Daran wollen wir Grünen mitarbeiten.*

*Weitere Themen sind:*

*Die Steinbeisstraße. Sie soll bis zum Bahnhof erweitert werden.*

*Das tragen wir mit.*

*Das Gewerbegebiet Schraienwiesen wird weiter geplant.*

*Hier haben wir auf den Bedarf einer frühzeitigen Information und angemessenen Betei-  
ligung interessierter und betroffener Bürgerinnen und Bürger bereits aufmerksam ge-  
macht.*

*Die Radwegekonzeption wird gleich zu Beginn des Jahres Thema sein.*

*Darauf sind wir gespannt.*

*Neben den Sachthemen steht 2019 die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürger-  
meisters an.*

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hetzinger,*

*wir haben großen Respekt vor Ihrer Entscheidung, in den Ruhestand zu treten.*

*Gemeinderat und Verwaltung werden sich auf eine neue Situation einstellen müssen.*

*Wir sind zuversichtlich, dass der Übergang gelingen wird.*

*Bevor ich nun meine Rede beende, möchte ich die Gelegenheit nutzen um unseren  
Dank auszusprechen:*

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

*Wir danken Ihnen, Herr Bürgermeister sowie der Verwaltung, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Außerdem richtet sich unser Dank auch an Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für das vertrauensvolle Miteinander und respektvolle Nebeneinander.*

*Wir danken den Urbacherinnen und Urbachern für Ihr Vertrauen in den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung.*

*Nächstes Jahr um die gleiche Zeit werden Menschen gesucht, die Verantwortung im Gemeinderat übernehmen. Dafür werden wir übers Jahr werben.  
Wir wünschen der Gemeinde Urbach weiterhin eine gute Entwicklung und eine konstruktiv engagierte BürgerInnenschaft.*

Nachdem alle Fraktionssprecher ihre Statements zum Haushalt 2018 abgegeben haben, bedankt sich BM Hetzinger für das in allen Reden zum Ausdruck gekommene Lob an die Verwaltung und auch an ihn selbst. Dies gebe ihm Kraft, die restlichen Monate mit Elan anzugehen.

Anschließend fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

- 2.1 Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 in nachstehendem Wortlaut:

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018:

#### **§ 1 Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1. den <b>Einnahmen</b> und <b>Ausgaben</b> in Höhe von je   | <b>34.476.000 €</b> |
| davon  |                     |
| im <b>Verwaltungshaushalt</b>  | <b>23.940.000 €</b> |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>  | <b>10.536.000 €</b> |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen <b>Kreditaufnahmen</b><br>für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen<br>(Kreditermächtigung) in Höhe von | <b>0 €</b>          |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen<br>in Höhe von  | <b>695.000 €</b>    |

#### **§ 2 Kassenkreditermächtigung**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **2.500.000 €**  
festgesetzt.

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

- 2.2 Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan für das Jahr 2018 im Wortlaut der Anlage 1 zum Haushaltsplan 2018 (S. 265 – 272).
- 2.3 Der Gemeinderat beschließt die mittelfristige Finanzplanung samt Investitionsprogramm 2017 bis 2021 im Wortlaut der Anlagen 26 und 27 zum Haushaltsplan 2018 (S. 371 – 398)
- 2.4 Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach für das Wirtschaftsjahr 2018 in nachstehendem Wortlaut:

### **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 des Eigenbetriebs "Wasserversorgung Urbach" wird gem. § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt beschlossen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Der <b>Erfolgsplan</b> wird festgesetzt mit Erträgen und Aufwendungen von je                                 | <b>989.000 €</b>   |
| 2. Der <b>Vermögensplan</b> wird festgesetzt mit Deckungsmitteln (Einnahmen) und Finanzbedarf (Ausgaben) von je | <b>1.370.000 €</b> |
| 3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen <b>Kreditaufnahmen</b> (Kreditermächtigungen) wird festgesetzt in Höhe von | <b>1.049.000 €</b> |
| 4. Der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> wird festgesetzt in Höhe von                        | <b>0 €</b>         |
| 5. Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> wird festgesetzt auf   | <b>120.000 €</b>   |

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

- 19 Ja-Stimmen  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen  
befangen/abwesend

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2.1 Verschiedenes Neuer Busfahrplan ab 01.01.2018**

BM Hetzinger erinnert daran, dass zum Jahreswechsel der neue Busfahrplan in Kraft treten wird, der tiefgreifende Veränderungen in der Streckenführung und Fahrplangestaltung mit sich bringen wird.

Nachdem der neue Fahrplan in den letzten Tagen bekannt gemacht wurde, ist aufgefallen, dass die bisher bestehenden Frühverbindungen zu den Zügen, die vor 6.00 Uhr morgens in Richtung Stuttgart verkehren, komplett weggefallen sind. Dies habe bereits zu massiven Beschwerden von Buskunden geführt, die auf diese frühen Busverbindungen angewiesen sind.

Die Verwaltung habe diesen Mangel erkannt und beim dafür zuständigen Landratsamt Vorschläge zur Lösung dieses Problems gebeten und zwar nach Möglichkeit noch vor Einführung des neuen Fahrplans – also noch in diesem Jahr.

Es könne sein, dass durch die von der Verwaltung bzw. den Buskunden für notwendig erachteten Verbesserungen im frühmorgendlichen Fahrplan geringe Mehrkosten auf die Gemeinde zukämen, so BM Hetzinger, aber er hoffe darauf, dass auch der Gemeinderat die Notwendigkeit dafür sehe, dass die Buskunden Anschluss an die frühen RE-Züge um 5.03 Uhr und 5.33 Uhr in Urbach bzw. einige Minuten später in Schorn-dorf erhielten.

Dagegen erhebt sich aus der Mitte des Gemeinderats kein Widerspruch.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 19.12.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2.2 Verschiedenes Sitzungsfahrplan für das 1. Halbjahr 2018**

BM Hetzinger verweist auf den den Sitzungsunterlagen beigefügten neuen Sitzungsfahrplan. Er ergänzt, dass der Termin zum Besuch der Jugendmusikschule in Schorn-dorf auf den 01.03.2018 festgelegt wurde.

Außerdem sei er mit BM Schaffer übereingekommen, dass ein erneutes Treffen der beiden Gemeinderäte nicht mehr vor der Wahl des Bürgermeisters in Plüderhausen stattfinden solle.

Ob das Treffen dann erst nach der Wahl des neuen Bürgermeisters in Urbach stattfinden soll oder noch mit ihm selbst, diese Frage sei zunächst offen geblieben. Diese Entscheidung wolle er dem Gemeinderat von Urbach überlassen.